

## **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. März 2010**

**Ort:** Stadtbibliothek

**Zeit:** 19.30 – 21.30 Uhr

**Anwesende:** siehe Anlage

Die Vorsitzende, Frau Margit Rützel-Banz, begrüßt die Mitglieder und als Gäste Susann Guber, Bürgermeister-Kandidatin der FDP, Theo Wershoven, den für die Stadtbibliothek zuständigen Dezernenten der Stadt, sowie Frau Sylvia Beiser, M.A., Diplom-Bibliothekarin und Fachfrau für Bibliotheksbau. Frau Rützel-Banz kündigt den Vortrag von Frau Beiser „Trends und Visionen im modernen Bibliotheksbau“ an, der im Anschluss an die Mitgliederversammlung Anregungen auch für Neu-Isenburg geben solle. Sie entschuldigt Herrn Hans-Jürgen Ehrenforth, den stellvertretenden Vorsitzenden des Freundeskreises. Aus familiären Gründen kann er nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen,

### ***TOP 1 Tagesordnung***

Die Vorsitzende bittet um Annahme der Tagesordnung. Einstimmig angenommen.

### ***Top 2 Jahresbericht*** (vgl. beigefügte Tischvorlage)

Das wichtigste Datum des vergangenen Jahres war das 15jährige Bestehen des Freundeskreises. Aus diesem Anlass wurde Frau Rützel-Banz die Bürgermedaille der Stadt Neu-Isenburg verliehen. Wie sie in Ihrem Jahresbericht betont, fühlt sie sich nicht nur persönlich geehrt, sondern sieht darin auch eine Anerkennung der engagierten Arbeit des Freundeskreises. Sie hebt außerdem hervor, dass die Erweiterung der Bibliothekshauptstelle das wichtigste Anliegen für die Zukunft sei, auch wenn andere Projekte - wie eine öffentliche Stadtteilbibliothek für Gravenbruch - nicht aus den Augen verloren würden. Zum Abschluss ihres Berichts erinnert sie daran, dass dem 75. Mitglied des Freundeskreises ein Präsentkorb winke. Bei jetzt 70 Mitgliedern sei diese Zielmarke in greifbare Nähe gerückt.

### ***Top 3 Kassenbericht*** (vgl. beigefügte Tischvorlage)

Die Kassenführerin, Frau Katharina Mieskes, verzeichnet im Berichtsjahr Einnahmen von 6.947,27 € und Ausgaben von 6.835,47 €. Das Guthaben des Freundeskreises beträgt 2.327,35 € (Girokonto und Sparbuch). An die Stadtbibliothek geht eine Spende von 3000 €. Der Hauptbetrag davon, 1.210,23 €, ist für eine transportable Mikrofonanlage bestimmt, die vorwiegend in den Zweigstellen eingesetzt werden soll.

#### **Top 4 Kassenprüfbericht**

Herr Heinz König, der zusammen mit Frau Margot Werner als unabhängige Kassenprüfer fungierte, lobt ausdrücklich die saubere und einwandfreie Kassenführung. Er bedankt sich bei Frau Mieskes und fordert die Versammlung auf, sie für das Geschäftsjahr 2009 zu entlasten. Das wird bei Stimmenthaltung der Betroffenen einstimmig angenommen

#### **Top 5 Entlastung des Vorstands**

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstands. Bei Stimmenthaltung der Betroffenen wird diesem Antrag einstimmig stattgegeben.

Anschließend weist Frau Rützel-Banz darauf hin, dass sie sehr froh darüber ist, zwei so kompetente Kassenprüfer gefunden zu haben, deren Einsatz keineswegs als selbstverständlich betrachtet werden könne. Sie hätten ebenfalls Dank verdient.

#### **Top 6 Aktuelle Entwicklung der Stadtbibliothek** (vgl. Tischvorlage)

Frau Jutta Duchmann, Leiterin der Stadtbibliothek, registriert eine Ausleihsteigerung von 2,5 % in Haupt- und Zweigstellen. Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Zweigstelle Zeppelinheim, die nach ihrer Renovierung eine Ausleihsteigerung von 50% verbuchen konnte. Neben den vielen positiven Zahlen, darunter einem 8. Platz im bundesweiten BIX-Leistungsvergleich, gibt es, wie Frau Duchmann bedauert, das immer dringendere Raumproblem der Hauptstelle. Konflikte zwischen den Benutzergruppen mit unterschiedlichen Interessen seien schwer vermeidbar.

Da Aufenthaltsqualität und ausreichende PC-Arbeitsplätze für moderne Bibliotheken immer wichtiger würden, sei ein Ausbau der Hauptstelle erforderlich, auch damit Bücherfreunde nicht zu den Bibliotheken der Umgebung abwanderten, die an Attraktivität gewonnen hätten.

Herr Wershoven meldet sich daraufhin zu Wort. Er dankt dem Freundeskreis im Namen des Magistrats für sein Engagement. Wie fantastisch die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek funktioniere, bewiesen die eindrucksvollen Zahlen. Herr Wershoven sagt eine Renovierung der Hauptstelle für dieses Jahr zu. Erst in den nächsten beiden Jahren sei abzusehen, welche weiteren Baumaßnahmen nötig und machbar seien. Die vom Freundeskreis unterstützte Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in Gravenbruch halte auch er für eine gute Lösung, die längerfristig anzustreben sei.

Frau Rützel-Banz beschließt den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung und leitet zum Vortrag von Frau Beiser über.

**„Trends und Visionen im modernen Bibliotheksbau“.**

Frau Beiser schilderte anschaulich anhand zahlreicher Fotos, wie heutzutage Bibliotheken gebaut werden müssen, um sich im städtischen Kontext positionieren zu können. Angesichts der Überlegungen, die Hauptstelle der Stadtbibliothek Neu-Isenburg räumlich zu erweitern bzw. eine Stadtteilbibliothek Gravenbruch zu errichten, konnten hieraus wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden, so z.B., dass der Platzbedarf der Hauptstelle nach neuesten Erkenntnissen ca doppelt so groß wie bislang sein müsste, um die Medien offen und zugleich abgeschirmt präsentieren zu können und der Funktion der Bibliothek als Lern- und Bildungszentrum gerecht zu werden.

Neu-Isenburg, 30.3.2010

gez. Brigitte Schewe  
(Schriftführerin)

gez. Margit Rützel-Banz  
(Vorsitzende)